

Kokain-Schmuggel in Osthessen: Polizei sichert Rekordmenge!

Im Oktober 2024 entdeckte die Polizei in Fulda 30 kg Kokain im Wert von 2,25 Millionen Euro. Ermittlungen dauern an.



Nachrichten AG

Im Oktober 2024 entdeckte die Polizei in einem roten Peugeot auf einem Rastplatz in Kirchheim die bislang größte Menge Kokain, die je in Osthessen sichergestellt wurde. Insgesamt handelte es sich um 30 Kilogramm des Rauschgifts, dessen Straßenverkaufswert auf etwa 2,25 Millionen Euro geschätzt wird. Die Fahrerin des Fahrzeugs, eine 24-Jährige, wurde sofort in Untersuchungshaft genommen.

Die anschließenden Ermittlungen führten die Staatsanwaltschaft Fulda und die Kriminalpolizei Fulda zu weiteren Verdächtigen. Am 11. Dezember 2024 kam es dann zu einer groß angelegten Durchsuchungsaktion, bei der vier Wohnungen in Osthessen durchsucht wurden. Im Rahmen dieser Maßnahmen

vollstreckten die Ermittler drei Haftbefehle. Eine 21-jährige Verdächtige wurde in eine hessische Justizvollzugsanstalt eingeliefert.

Die Verdächtigen im Fokus

Zu den Festgenommenen zählen insgesamt vier Personen, darunter zwei Frauen und zwei Männer im Alter von 19 bis 39 Jahren. Während die 21-jährige Verdächtige verhaftet wurde, wurden die Haftbefehle gegen eine 19-Jährige und einen 39-Jährigen gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt. Diese Operationen haben das Ziel, den bandenmäßigen Handel mit Betäubungsmitteln zu unterbinden. Laut [presseportal.de](https://www.presseportal.de) stehen die Ermittlungen in engem Zusammenhang mit den Aktivitäten des Drogenhandels in der Region.

Die Komplexität der Ermittlungen deutet darauf hin, dass es sich um ein gut organisiertes Netzwerk handelt, welches durch umfassende polizeiliche Maßnahmen unterbrochen werden soll. Diese Festnahmen und Durchsuchungen sind Teil eines größeren Bestrebens, die Drogenkriminalität in Hessen zu bekämpfen. In den letzten Jahren hat der Drogenhandel in der Region signifikante Ausmaße angenommen, was eine verstärkte Polizeipräsenz und zielgerichtete Ermittlungen notwendig macht.

Ein Blick auf die Kriminalitätsstatistik

Laut der [polizei.hessen.de](https://www.polizei.hessen.de) wurden 2023 in Hessen insgesamt 397.512 Straftaten registriert, was einem Anstieg von etwa 7,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese Zahlen unterstreichen die wachsenden Herausforderungen, vor denen die Polizei steht. Trotz eines Anstiegs liegt das Straftaten-Aufkommen jedoch unter dem Zwanzigjahresschnitt. Die Häufigkeitszahl registrierter Straftaten pro 100.000 Einwohner stieg auf 6.220, während die Aufklärungsquote stabil bei etwa 63,2 Prozent blieb.

Das sicherstellte Kokain und die damit verbundenen Festnahmen zeigen, dass die Polizei in der Region entschlossen handelt, um gegen die steigende Drogenkriminalität vorzugehen. Diese Entwicklungen könnten langfristig einen positiven Einfluss auf die Sicherheitslage in Osthessen haben, müssen jedoch im Kontext eines insgesamt ansteigenden Kriminalitätsniveaus betrachtet werden. Ermittlungen und präventive Maßnahmen sind entscheidend, um den Drogenhandel effektiv zu bekämpfen und künftige Vorfälle zu verhindern.

Details	
Quellen	• www.fr.de • www.presseportal.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de